



Nach längerer Abwesenheit besitzt die Pfarre Timenitz wieder eine **Osterstatue des auferstandenen Christus**.

Die Statue stammt aus dem Spätbarock, ist ca. 200 Jahre alt und wurde uns in großzügiger Weise in Zusammenhang mit dem Pfarrjubiläum vom Restaurator Campidell aus dessen Privatbesitz übergeben. Meister Campidell war der Restaurator der Altäre und Statuen unserer Pfarrkirche in den 1990-er Jahren.

Christus erscheint in einem roten Umhang gehüllt und weist in einer ausdrucksvollen Geste himmelwärts.

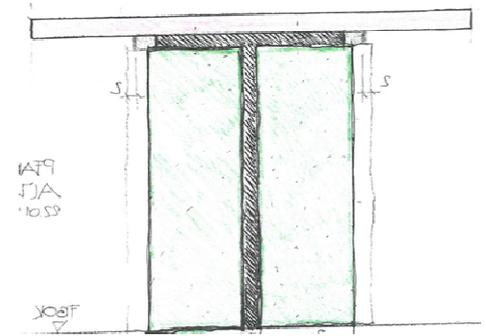
Von der Osterzeit bis Pfingsten ist es ein alter Brauch, am Hochaltar eine große Figur des auferstandenen Heilandes aufzustellen.

Gerhard Sarman

Der neue Volksaltar in der Pfarrkirche Timenitz

Das sichtbarste und nachhaltigste Zeichen anlässlich des Jahrhundertjubiläums „800 Jahre St. Georg/Timenitz“ wird **der neue Volksaltar aus Stein** sein, der zusammen mit einem auf den neuen Volksaltar abgestimmten Ambo den Altarraum prägen wird.

Nach jahrelangen Planungen und etlichen Gesprächen mit der Bauabteilung und Liturgischen Kommission der Diözese wurde der unten dargestellte Plan zur Umsetzung durch den bekannten Steinmetzmeister Cekoni freigegeben.



Planskizze des neues Volksaltares

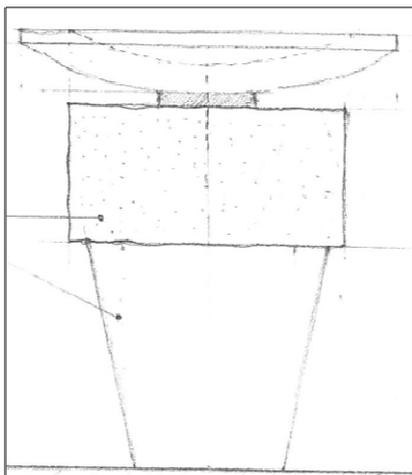


Die Altarplatte stammt aus Tanzenberg und wird polierte (links) und unpolierte Bereiche aufweisen.

Die Steinfarbe des Altares wird in Grau gehalten sein. Dabei wird es helle (polierte) und dunkle (unpolierte) Bereiche geben. In der Planskizze symbolisiert der grünliche Teil den hellen Stein und der schwarze Teil (Symbolisierung eines Kreuzes) den dunklen Bereich.



Es ist geplant, dass die Arbeiten am neuen Steinaltar nach dem 08. April beginnen werden, es könnte der Fall eintreten, dass die Heilige Messe vom 15.04.2018 nicht in der Kirche sondern im Pfarrsaal gefeiert werden wird.



Planskizzen des neuen Taufbeckens und des neuen Ambos

